

HSG bricht nach dem Seitenwechsel ein

Sand – Mit einer Enttäuschung endete das Spiel für den Handball-Bezirksoberligisten HSG Hoof/Sand/Wolfhagen gegen den TSV Korbach. Nach einer schwachen zweiten Halbzeit gab es für die HSG-Männer in der Sander Halle gegen den Tabellensechsten eine hohe 23:35 (11:14)-Niederlage.

Mit zwei Treffern brachte Yannick Schrottenbaum seine Mannschaft 2:1 in Führung. Nach einem zwischenzeitlichen 4:6-Rückstand waren es Maurice Wietis und zweimal Luca Hagemann, die ihr Team wieder nach vorne brachten. Davon ließen sich die Gäste aber nicht beeindrucken und erzielten vier Tore in Folge. Hagemann per Siebenmeter und Wietis sorgten wieder für den Anschluss, doch zur Pause betrug der Rückstand wieder drei Tore.

Die Hoffnungen, in der zweiten Halbzeit an den keineswegs übermächtigen Korbachern dranzubleiben oder sogar aufzuschließen, zerschlugen sich schnell.

Bis Mitte der zweiten Hälfte setzten sich die Waldecker auf acht Tore ab.

„Wir haben Bälle erobert und dann schnell wieder weggeworfen. Korbach hat diese Fehler bestraft und ansonsten einfach gespielt“, sprach Trainer Igor Schuldes die Schwächen seiner Sieben nach der Pause an. In den Schlussminuten vergrößerte sich der Rückstand noch von acht auf zwölf Tore.

HSG: Fischer, Kunzemann - Kaladyk, D. Stegmann (3), Ledderhose, Meyer, Bläsing, Hagemann (7/6), Wietis (5), J. v. Dalwig, L. v. Dalwig (1), Fuhrmann (4), Dung (1), Schrottenbaum (2).

Torschützen Korbach: Westmeier (9), Kollenberg, Altaweel (je 5), Harbecke (4/2), Trapp, Rummel (je 3), Urban, Alscher (je 2), Franke, Pok (je 1).

Spielverlauf: 0:1 (2.), 7:6 (18.), 13:15 (32.), 20:32 (55.), 23:35 (60.).

zmw